

joules einsparen, die Transportmittel um 10 bis 15 Prozent effektiver nutzen und das technologische Niveau der Arbeit entscheidend verbessern. Gleichzeitig verbinden wir damit den Abbau von Arbeiterschwernissen, schaffen für 15 bis 20 Prozent der Beschäftigten im Verkehrswesen neue Arbeitsinhalte und verbessern weiter die Arbeits- und Lebensbedingungen.

Einige wenige Beispiele sollen das verdeutlichen: Im Zeitraum bis 1990 wollen wir zur rechnergestützten Transportvorbereitung und Einsatzdisposition des Fahrzeugparkes der Eisenbahn und des Kraftverkehrs übergehen. Dafür wollen wir fast 2 000 Technologen-Arbeitsplätze mit Büro- und Personalcomputern ausrüsten, die im Einklang mit dem durchgehenden Transportregime rund um die Uhr eingesetzt werden.

Volkswirtschaftlich bedeutsam für die Erhöhung der Effektivität des Straßentransports ist vor allem das Projekt der zentralen überbezirklichen Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes im öffentlichen Kraftverkehr und Werkverkehr, In den Verkehrskombinaten werden dafür 150 Computer eingesetzt. In Verbindung mit den Datenverarbeitungszentren in den Bezirken sowie unter Nutzung deren Rechnerkommunikation wird in unserem Lande zentral der Einsatz der Nutzkraftfahrzeuge im überbezirklichen Verkehr koordiniert.

Die in der Direktive vorgesehene Entwicklung im Berufs-, Schüler- und Reiseverkehr erhöht die Anforderungen an den öffentlichen Personennahverkehr und den Straßenverkehr bedeutend. Um die Mobilität, Qualität und Attraktivität des Personenverkehrs weiter zu verbessern, werden wir eine neue Generation rechnergestützter Verkehrs- und Betriebsleitsysteme für die Überwachung und Steuerung des Stadtverkehrs aufbauen. Wir beginnen damit in unserer Hauptstadt.

Liebe Genossinnen und Genossen! Von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung ist die Senkung des Aufwandes für die Transport-, Umschlag- und Lagerprozesse in allen Zweigen der Volkswirtschaft als bedeutender Beitrag zur Senkung des Produktionsverbrauches und damit zur Erhöhung des Nationaleinkommens. Deshalb wird in der Direktive als eine Hauptzielstellung der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung die weitere Senkung des spezifischen Transportaufwandes um jährlich 3 bis 3,5 Prozent gefordert. Das verlangt vor allem die noch engere Verflechtung von Produktion und Transport durch die Anwendung neuer effektiver Methoden der Transportoptimierung und den schrittweisen Aufbau rechnergestützter Produktions-Transport-Ketten in allen Wirtschaftszweigen.

Im Zusammenwirken mit dem Zentralinstitut für sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED, der Akademie der Wissenschaften und mit dem Zentralen Forschungsinstitut des Verkehrswesens haben wir im VEB Bandstahlkombinat „Hermann Matern“ eine Beispiellösung für die rechnergestützte Integration von Produktion und Transport im Reproduktionsprozeß eines Kombinates geschaffen. Die Zielfunktion dieser Beispiellösung besteht vor allem darin.